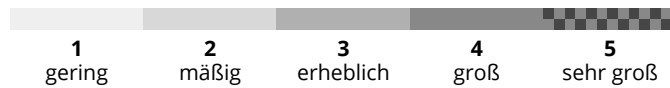
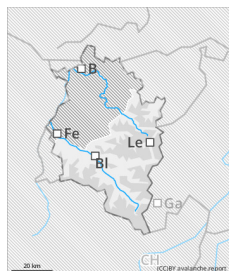


meist geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 12. Dezember 2024



Triebschnee



mit zunehmender Seehöhe frischen und älteren Trieb Schnee beachten

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen sind frische und ältere Trieb Schneeansammlungen teilweise störanfällig und als kleine, vereinzelt mittelgroße Schneebrettlawine auslösbar. Gefahrenstellen sind hinter Geländekanten, Rinnen und Mulden sowie in frisch eingewehten Hangzonen vorhanden. Ältere Trieb Schneeansammlungen sind teils überschneit und somit nur schwer erkennbar. Umfang und Verbreitung solcher nehmen mit der Seehöhe zu. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke in den Regionen vor. Deshalb ist eine sorgfältige Beurteilung vor Ort besonders wichtig. In tieferen Lagen ist die Lawinengefahr gering. Vereinzelt Gefahrenstellen für kleine Lawinenauslösungen (Rutsche) sind im extremen Steilgelände anzutreffen. Dabei ist neben einer Mitreiß- auch die Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt auf einer oft vom Wind geprägten, überwiegend gut verfestigten Altschneedecke. Kuppen und Grate sind oft abgeweht oder nur mit wenig Neuschnee bedeckt, Rinnen und Mulden sind mit mehr Schnee gefüllt. Mit zunehmender Seehöhe sind vor allem in Kamm- und Passlagen frische und schon etwas ältere, meist nur kleine bis mittlere Trieb Schneeansammlungen vorhanden. Solche sind in sich und mit der Altschneeoberfläche nur mäßig verbunden und daher teilweise störanfällig.

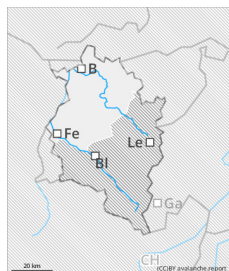
Wetter

Vormittags dürften in der Höhe aus Osten teils dichtere Wolken durchziehen, bis etwa 1000m hinauf liegt teilweise Hochnebel. Nachmittags kommt die Sonne wieder stärker durch. Es bleibt frühwinterlich kalt. Temperatur in 2000m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost bis Ost.

Tendenz

Vorerst ist keine wesentliche Änderung zu erwarten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 12. Dezember 2024



Tribschnee



Waldgrenze

kleinräumig Tribschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenzen sind frische und schon etwas ältere, meist aber nur kleine Tribschneeansammlungen zu beachten. Vereinzelt Gefahrenstellen für kleine Lawinenauslösungen (Rutsche) sind in eingewehten Hangzonen und im extremen Steilgelände anzutreffen. Ältere Tribschneeansammlungen sind teils überschneit und somit nur schwer erkennbar. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke in den Regionen vor. Unterhalb der Waldgrenzen ist kein ausgeprägtes Lawinenproblem vorhanden.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt in tieferen Lagen oft auf aperen Boden, in höheren Lagen auf einer meist gut verfestigten und teils vom Wind geprägten, geringmächtigen Altschneedecke. Oberhalb der Waldgrenzen sind mit zunehmender Seehöhe vor allem in Kamm- und Passlagen frische und schon etwas ältere, meist aber nur kleine Tribschneeansammlungen vorhanden.

Wetter

Vormittags dürften in der Höhe aus Osten teils dichtere Wolken durchziehen, bis etwa 1000m hinauf liegt teilweise Hochnebel. Nachmittags kommt die Sonne wieder stärker durch. Es bleibt frühwinterlich kalt. Temperatur in 2000m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost bis Ost.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.